

# RUND UM OSNABRÜCK

MITTWOCH,  
12. MÄRZ 2008

## Pro und Kontra A33-Nord

### Wittlager Gemeinden fordern Bau – Hunderte von Einwänden in Wallenhorst und Belm

**gc/böh**  
**WALLENHORST/  
BELM. Die Meinungen zum  
Thema A33-Nord klaffen  
weiter auseinander. Wäh-  
rend die drei Gemeinden aus  
dem Wittlager Land die  
Pläne einhellig befürworten,  
haben Hunderte von Bür-  
gern die Möglichkeit ge-  
nutzt und bei den Gemein-  
den Wallenhorst und Belm  
ihre Einwände eingereicht.**

Die Belmer Gemeindever-  
waltung hat dem Landkreis  
Osnabrück ein dickes Paket  
zugesandt. Die Bürger mach-  
ten von ihrem Recht, Einwen-  
dungen gegen den geplanten

Bau der Autobahn von Belm  
nach Wallenhorst einzurei-  
chen, nämlich durchaus Ge-  
brauch. Gut 300 Schreiben  
sind in der Belmer Verwal-  
tung eingegangen, schätzte  
Bauamtsleiterin Irmgard  
Schmalriede. 880 Unter-  
schriften verteilten sich auf  
diese Einwendungen.  
In Schmalriedes Fachbe-  
reich lagen in den vergange-  
nen Wochen die Pläne aus, die  
den möglichen Trassenver-  
lauf der Autobahn aufzeigen.  
Die Planer der Landesbe-  
hörde für Straßenbau und  
Verkehr hatten diesen bereits  
im vergangenen Juli vorge-

stellt. Demnach würde die  
Autobahn die Siedlung „Hin-  
ter dem Felde“ vom Belmer  
Ortsteil Icker abtrennen.  
Auch die Ruller Siedlungen  
„Ostenort“ und „Vor dem Bru-  
che“ würden von dieser  
Trasse berührt werden. In der  
Wallenhorster Verwaltung la-  
gen die Pläne ebenfalls zur  
Einsicht aus, bis Freitag konn-  
ten die Bürger hier Einwen-  
dungen einreichen, und auch  
die Wallenhorster machten  
davon fleißig Gebrauch.  
Mit einer Stellungnahme  
und vor allem mit viel Rück-  
halt aus der Bevölkerung  
wendet sich die Gemeinde

Wallenhorst gegen den Wei-  
terbau der Autobahn. In den  
vergangenen Wochen haben  
mehr als 450 Menschen Anre-  
gungen oder Sorgen geäu-  
ßert. Neben den Bürgern  
kommt im Raumordnungs-  
verfahren die Gemeinde ins-  
gesamt zu Wort. Deshalb hat  
die Wallenhorster Verwal-  
tung eine mehr als 40-seitige  
Stellungnahme beim Land-  
kreis eingereicht. Darin lehnt  
sie – dem glütigen Ratsbe-  
schluss entsprechend – den  
Weiterbau ebenso ab wie jede  
Diskussion von Trassenvari-  
anten und begründet diese  
Position ausführlich.

„Das klare Nein der Ge-  
meinde Wallenhorst zu die-  
sem Autobahnbau entspricht  
voll dem Interesse ihrer Bür-  
ger“, meinte Bürgermeister  
Ulrich Belde. Mit um so grö-  
ßerem Engagement werde die  
Gemeinde sich weiter gegen  
das Vorhaben einsetzen.  
„Die Gemeinden Bad Es-  
sen, Bohmte und Ostercap-  
peln begrüßen die Einleitung  
des Raumordnungsverfah-  
rens für die A33-Nord. Im  
Zuge der Planungen sollte be-  
rücksichtigt werden, dass die  
Zubringerfunktion der B51/  
B65 einen gleichzeitigen Aus-  
bau der B51 von der A33/B51

(Ortsumgehung Belm) bis zur  
Ortsumgehung Ostercappeln  
erfordert.“ Diesen Beschluss  
haben die zuständigen Ver-  
waltungsausschüsse in den  
Gemeinden Bad Essen,  
Bohmte und Ostercappeln  
nach Vorbereitung in den  
Fraktionen gefasst.

Übrigens: Die Stadtverwal-  
tung Osnabrück nimmt Ein-  
wendungen noch bis zum 14.  
März entgegen. Dader Ort, wo  
Bürger die Einwendungen  
einreichen dürfen, nicht mit  
dem eigenen Wohnort iden-  
tisch sein muss, können sich  
auch Belmer und Wallenhor-  
ster an die Stadt wenden.